

Kommuniqué über den Besuch des Generalsekretärs
der Italienischen Kommunistischen Partei,
Genossen Enrico Berlinguer,
in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker, weilte vom 3. bis 7. Dezember 1973 der Generalsekretär der Italienischen Kommunistischen Partei, Genosse Enrico Berlinguer, zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Enrico Berlinguer wurde begleitet von Genossen Sergio Segre, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Leiter der Auslandsabteilung, sowie Genossen Antonio Tato, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Leiter des Pressebüros.

Zwischen dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, und dem Generalsekretär der IKP, Enrico Berlinguer, fand ein umfangreicher Meinungsaustausch über die Politik beider Parteien sowie über die internationale Lage und Probleme statt, die vor der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und allen antiimperialistischen Kräften im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus stehen.

An den Gesprächen nahmen seitens der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weiterhin teil: Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Werner Lamberz, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Die Beratungen fanden in einer Atmosphäre der Freundschaft und Verständigung statt und widerspiegeln die engen, brüderlichen Beziehungen zwischen beiden Parteien.

Während seines Aufenthaltes machte sich Genosse Enrico Berlinguer in der Hauptstadt der DDR sowie im Bezirk Halle mit den sozialistischen Errungenschaften in der DDR vertraut.

Alle Begegnungen der italienischen Genossen mit Mitgliedern und Funk-